

## **MOOC „Systematische Förderung von Basiskompetenzen“**

### **Überblicksmodul - Sprechertext**

Um was geht es in diesem Erklärvideo?

Wir stellen Ihnen vor, was das Ziel der systematischen Förderung von Basiskompetenzen ist und welche Bedeutung dafür klare Strukturen und abgestimmte Maßnahmen haben.

Kennen Sie das?

(Zitate aus der Praxis):

Förderung ist gut, aber wen und wie?

Ich finde Förderung sehr wichtig, aber als Lehrkraft auf mich allein gestellt schaffe ich das nicht.

Wir fördern unsere Schülerinnen und Schüler bereits. Aber irgendwie hat das kein System.

Warum ist systematische Förderung wichtig und was hat dies mit Ihren Alltagserfahrungen zu tun?

Ohne Systematik bleibt Förderung zufällig und erzielt keine langfristigen Erfolge.

Damit ist gemeint, dass Schritte gut ineinander greifen und alle beteiligten Personengruppen bedacht werden.

Im Mittelpunkt stehen dabei immer die Schülerinnen und Schüler.

Denn: Basiskompetenzen zu stärken heißt, Kinder und Jugendliche zu stärken.

Jedes Kind bringt seinen eigenen „Rucksack“ mit in die Schule.

Die Rucksäcke sind gefüllt mit Stärken: Begabungen, kognitive Fähigkeiten, Interessen. In den Rucksäcken liegen auch Hürden: Lernschwierigkeiten, Verhaltensauffälligkeiten, gesundheitliche Beeinträchtigungen, herausfordernde Familien- und Lebensumstände. Die gezielte Stärkung von Basiskompetenzen ist ein zentraler Schlüssel, um erfolgreiches Lernen zu ermöglichen und das Fundament für erfolgreiches Weiterlernen in allen Fächern zu legen.

Am Ende der Schulzeit soll der Weg in die Berufswelt und in ein selbstbestimmtes Leben offenstehen.

Ein Förderkonzept ermöglicht es, an den individuellen Ausgangslagen Ihrer Schülerinnen und Schüler anzusetzen.

Deshalb geht es beim ersten Schritt darum, mithilfe von Daten Lernstände zu erfassen und auszuwerten.

Im zweiten Schritt entscheiden Sie, wer mit welchen Zielen gefördert werden soll.

Im dritten Schritt geht es um die konkrete Umsetzung der Fördermaßnahmen.

Im vierten Schritt prüfen Sie, wie wirksam die Förderung war und passen die Maßnahmen gegebenenfalls an.

Systematische Förderung ist ein fortlaufender Prozess– und der Einstieg ist an jeder Stelle möglich.

Um Basiskompetenzen zu stärken, ist ein zweiter Blick wichtig: die Ebenen systematischer Förderung. Damit ist gemeint, wer alles daran mitwirkt und dazu beiträgt, das Ziel zu erreichen.

Ganz zentral für die Förderung der Basiskompetenzen ist der Unterricht. Es kommt auf die Lehrkraft an: Welches Wissen, welche Kompetenzen und welche Unterstützung braucht sie, um wirksam fördern zu können?

Und wie gelingt es, sich im Kollegium – etwa in Fachschaften, Stufenteams oder multiprofessionellen Teams – gut abzustimmen?

Wenn alle an einem Strang ziehen, wird Förderung effektiver und entlastet zugleich. Dazu braucht es die dritte Ebene...

Die Schule schafft die Rahmenbedingungen: z. B. durch feste Förderstrukturen wie Lernbänder, klar definierte Zeitfenster für Zusammenarbeit oder gezielte Fortbildungsplanung.

Ein gut geplanter Ablauf mit abgestimmten Prozessen gibt der Förderung Halt und Richtung.

Auch Eltern und Schülerinnen und Schüler sind aktiv in den Förderprozess eingebunden.

Klare Strukturen helfen Lehrkräften, ihre Arbeit gezielt und wirksam zu gestalten. Dabei geht es nicht um ein Konzept als Selbstzweck –im Zentrum steht immer das Kind.

Systematische Förderung ist keine Einzelaufgabe. Sie ist ein gemeinschaftlicher Prozess. Oder wie es ein afrikanisches Sprichwort sagt: „Um ein Kind großzuziehen, braucht es ein ganzes Dorf.“

So ist es auch mit der Förderung: Sie gelingt nur, wenn die ganze Schulgemeinschaft beteiligt ist.

Wie schafft man das?

Systematische Förderung ist eine Gemeinschaftsaufgabe, die gezielte Abstimmung und kontinuierliche Anpassung erfordert.

Welche Punkte der Checkliste sind an Ihrer Schule bereits erfüllt und in welchen Bereichen gibt es Verbesserungsbedarf?

Welche Diagnoseverfahren werden eingesetzt?

Wurde abgestimmt, welche Materialien zur Förderung eingesetzt werden?

Wie werden Schülerinnen und Schüler in den Förderprozess einbezogen? Gibt es beispielsweise ein Lerntagebuch?

Wann und wie erfassen Sie den Lernverlauf Ihrer Schülerinnen und Schüler und passen Ihre Förderung an?

Sind Verantwortlichkeiten und Zeitpunkte für die Umsetzung der Förderschritte im Schuljahr klar geregelt?

In den unterstützenden Materialien dieses Moduls finden Sie nützliche Fragen und Vorlagen zur Ausarbeitung Ihres Förderkonzepts.

Falls Sie weitere Unterstützung speziell für Ihre Schule benötigen, nehmen Sie gerne Kontakt mit Ihrer ZSL-Regionalstelle auf. Über die Homepage des ZSL finden Sie die Ansprechpersonen in Ihrer Region.